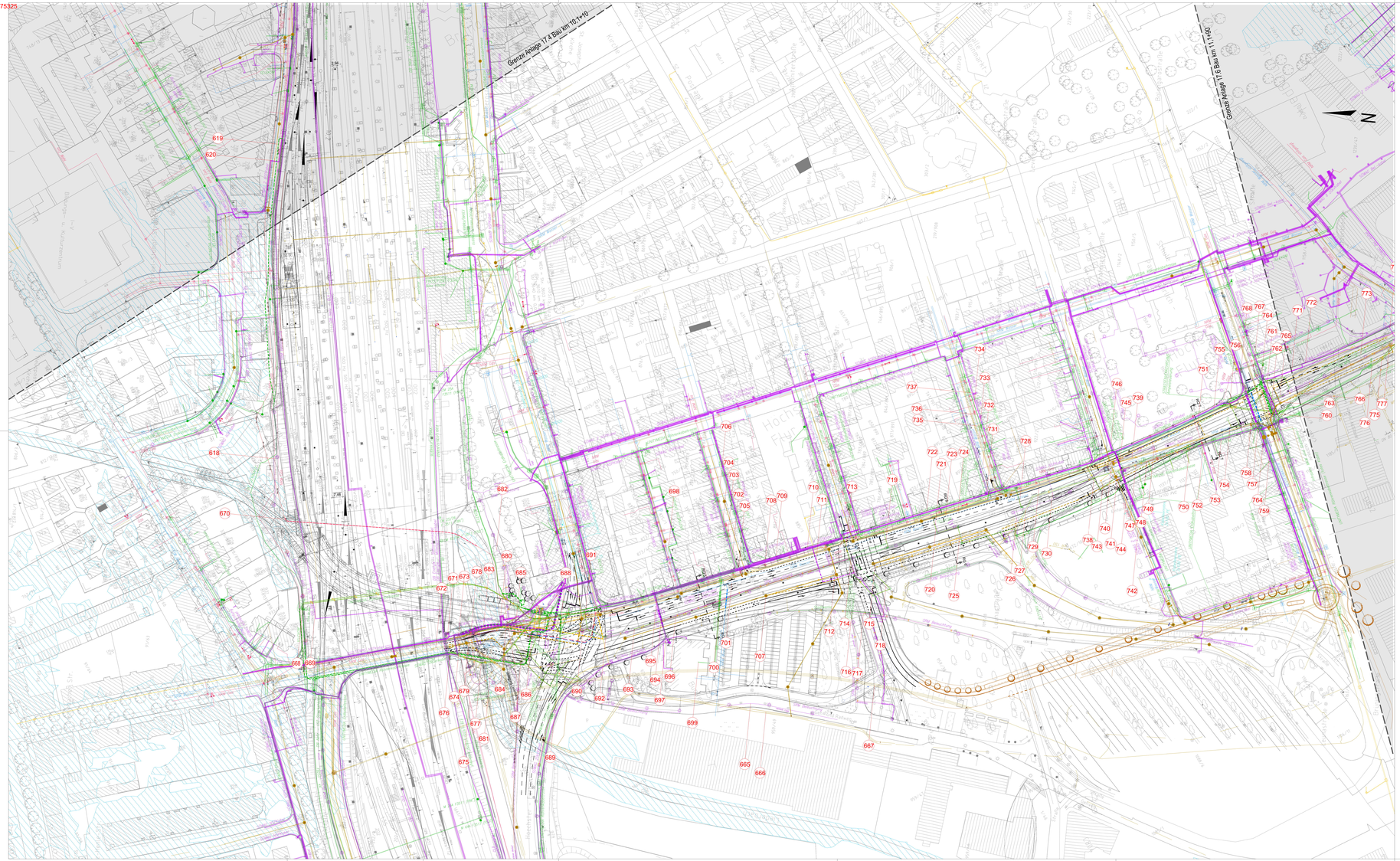

Legende

	Bestand (nachrichtlich)	Umlegung
Schmutzwasserkanal (SWK) Regenwasserkanal (RWK) Mischwasserkanal (MWK)	SWK RWK MWK < DN300 > DN300	SWK RWK MWK < DN300 > DN300
Trinkwasserversorgung (TW)	< DN300 TW > DN300	< DN300 TW > DN300
Gasversorgung (Gas) Gasversorgung Hochdruck (Gas HD)	< DN300 Gas > DN300	< DN300 Gas > DN300
Fernmeldeleitung (FL)	FL	FL
Lichtwellenleiter (LWL)	LWL	LWL
Leitungen Deutsche Bahn (DB)	DB	DB
Elektrizitätsversorgung (KW) Hochspannungsleitung (KV)	KW, KV	KW, KV
Straßenbeleuchtung (Bel)	Bel	Bel
städtische Fernmelde- und Steuerleitungen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) Verkehrstechnik/Lichtsignale (FT) Verkehrsregelanlagen (VSA)	IKT,FT VSA FH	IKT,FT VSA FH
Fernheizung (FH)		
private Leitungen (PRV)	< DN300 PRV > DN300	< DN300 PRV > DN300
Schutzrohr		
Rückbau		
Stilllegung		
Neuplanung Entwässerung RTW		
Gemarkungsgrenze		
Flurgrenze		
Flurstücksgrenze		
Flurstücksnummer	40/32	
Bestand		
Planung (nachrichtlich)		
tangierende Planung (nachrichtlich)		
Brunnen (WSG I) (nachrichtlich)		
Grenze WSG II und WSG III (nachrichtlich)		
Grenze Bebauungsplan (nachrichtlich)		
Grenze Vorbehaltsgebiet (nachrichtlich)		
Grenze Vorrangfläche (nachrichtlich)		
Grenze Landschaftsschutzgebiet (nachrichtlich)	36	
Schutzstreifen um Freileitungen inkl. Maststandorten (nachrichtlich)		
Überschwemmungsgebiet (nachrichtlich)		

999 Nummerierung gemäß Bauwerksverzeichnis (siehe Anlage 12)

Hinweis:
- Grundlage dieses Planes sind die Stellungnahmen der Ver- und Entsorgungsunternehmen. Alle in diesem Plan dargestellten Leitungen wurden aus den übergebenen Plänen grafisch übertragen. Bereits die Grundlagen verweisen auf mögliche Ungenauigkeiten. Der eingetragene Leitungsbestand dient nur zu Übersichtszwecken.
- Die Angaben für Vorhandenes sind ohne Gewähr.
- Eine Lagekontrolle ist vor Beginn der Erdarbeiten beim Rechtsträger/Grundstückseigentümer einzuholen. Der exakte Verlauf aller Kabel und Leitungen ist örtlich einzumessen. Gegebenenfalls sind im Vorfeld bzw. für weitere planerische Überlegungen Suchschürfe zur genauen Umgebungserkundung auszuführen.
- Bauwerke und Verbau sind nachrichtlich dargestellt.
- Dauerhaft nicht mehr benötigte Trassen sind nach Möglichkeit auszubauen.
- Bei Trassenmindestdeckung unter 1,5 m ist ein Trassenschutz in Abstimmung mit dem jeweiligen Trassenbetreiber vorzusehen.
- Die Umlegungskonzepte berücksichtigen bestehende Trassen gemäß Planauskunft. Die gemäß Planauskunft geplanten Trassen finden in den Umlegungskonzepten keine Berücksichtigung. Die diesbezüglichen Planvorhaltungen der Trassenbetreiber sind durch die Trassenbetreiber unter Berücksichtigung der Regionalangente West entsprechend anzupassen.
- Es sind die Endzustände der jeweiligen Leitungstrassenumlegung dargestellt.
- Lage und Tiefenlage der Hausanschlüsse werden über den jeweiligen Medienanbieter geplant und abgestimmt
- Eine Abstimmung mit den jeweils zuständigen Planern der erforderlichen Trassenumlegungen erfolgen, sobald dieser bekannt ist.

Plangrundlagen:
- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem Stand 11/2019
- Topografie Stand 09 / 2013 bis 2019
- IVL Pläne Stand 2020
- Leitungstrassenbestandsauskunft Stand 01/2020
- Weitere spezifische Plangrundlagen siehe Erläuterungsbericht

Regionaltangente West / PfA Mitte

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)

Geprüft gemäß.BOStrab

nachrichtlich

Frankfurt/M, den 20.06.2021 gez. Jürgen Baum

| | | |